

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 014/2018/1

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Triller, Jo
02.03.2018

Betrifft: KiTa-Bedarfsplanung Albstadt 2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport		N	Vorberatung	
Technischer- und Umweltausschuss		N	Vorberatung	
Verwaltungs- und Finanzausschuss		N	Vorberatung	
Ortschaftsrat Onstmettingen	05.03.2018	Ö	Empfehlung	
Ortschaftsrat Burgfelden	09.03.2018	Ö	Empfehlung	
Ortschaftsrat Laufen	12.03.2018	Ö	Empfehlung	
Ortschaftsrat Margrethausen	12.03.2018	Ö	Empfehlung	
Ortschaftsrat Lautlingen	12.03.2018	Ö	Empfehlung	
Ortschaftsrat Pfeffingen	14.03.2018	Ö	Empfehlung	
Gemeinderat	15.03.2018	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

- siehe Beschlussblatt -

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen:

Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Bedarfsplanung für den Bereich Kindertageseinrichtungen

Zum 18.02.2006 trat das Landesgesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege, kurz KiTaG, in Kraft.

Nach § 3 Abs. 3 des KiTaG ist eine örtliche Bedarfsplanung unter Beteiligung der freien Träger zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die freien Träger werden regelmäßig über Änderungen informiert und eingebunden.

Die Stadt Albstadt hat bereits in den Jahren zuvor jährlich umfassende Bedarfsplanungen für den Kindergartenbereich entwickelt. Die weiteren Planungen beruhen auf diesen Grundlagen.

Der vorliegende Bericht und die Bedarfsplanung 2017/2018/2019 für Kinder von 1 bis Schulalter gibt Ergebnisse und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote in der Stadt Albstadt. Die Empfehlungen bzw. Sicherungen sind valide Ergebnisse durch Auswertungen vorliegender Einwohnermeldedaten, Anwesenheits- und Anmelde Listen der Einrichtungen und Entwicklungen in der Stadt.

Die örtliche Bedarfsplanung geht von nachfolgenden Annahmen aus:

- Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder von 1 bis 6 Jahren;
- Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung bei Betreuungsangeboten für Kinder von 1 – 6 Jahren;
- Ausdifferenzierung der Betreuungsangebote insbesondere für Kinder von 1 bis 6 Jahre durch Umwidmung bestehender Ressourcen
- Umsetzung des Tagesbetreuungs ausbaugesetzes durch einen weiteren Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege
- Berücksichtigung der Bedarfe und Interessen von Eltern und ihren Kindern

Die vorliegende Drucksache gibt einen

- Überblick der Geburtenentwicklung/ Wohnbevölkerung 0-6 Jahre
- Überblick über die stadtteilübergreifende Entwicklungen
- Überblick über stadtteilspezifischen Entwicklungen
- Ausblick

Überblick der Geburtenentwicklung/ Wohnbevölkerung 0-6 Jahre

Bei der Abfrage der Wohnbevölkerung Ende Dezember 2017 haben sich für die Gesamtstadt deutlich steigende Zahlen ergeben. In den Jahren ab 2012 bis 2014 zeigen sich jährliche Schwankungen von 20-30 Geburten. In den Jahren 2015 und 2016 ist ein Geburtenrückgang von bis zu 50 abzulesen. Ein Anstieg der Geburten ist im vergangenen Jahr mit mehr als 80 Geburten zu verzeichnen. Innerhalb der vergangenen zwei Jahren haben sich durch die Geburtenzunahme von ca. 40 Kindern ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen ergeben.

Diese Schwankungen erschweren sowohl die Planungen neuer als auch das Vorhalten der vorhandenen Plätze.

Stadtteil	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ebingen	131	146	164	172	148	187
Truchteltingen	24	23	21	25	26	24
Tailfingen	79	85	88	83	84	93
Onstmettingen	22	32	39	42	24	48
Pfeffingen	18	12	18	14	13	10
Margrethausen	7	9	5	3	5	13
Lautlingen	18	12	15	12	3	12
Laufen	16	15	21	13	17	16
Burgfelden	1	2	0	0	1	0
Summe	316	336	371	364	321	403

I. Überblick über die stadtteilübergreifenden Entwicklungen

1. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen U3 nimmt deutlich zu

Der Wunsch innerhalb der Familie nach einer früheren institutionellen Betreuung ab dem 1., bzw. dem 2. Lebensjahr nimmt stetig zu. Dieser Trend ist in allen Stadtteilen erkennbar. In den kleineren Stadtteilen ist die Anzahl der Anmeldungen der Kinder unter drei Jahren deutlich höher. Die Plätze in den bestehenden Krippenplätzen sind alle belegt. Die Warte- und Anmelde Listen in den Einrichtungen zeigen weitere Platzbedarfe an. Im Gleichen verhält es sich mit den insgesamt 118 zur Verfügung stehenden Plätzen für Kinder ab 2 Jahren in den AM/Gruppen. Diese sind alle belegt und werden, sobald ein Kind das dritte Lebensjahr erreicht hat und ein weiterer Platz zur Verfügung gestellt werden kann, mit dem nächst wartendem Kind besetzt. Ebenfalls ist durch die Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen ein Anstieg der Mehr-Kind-Familien bis zu drei Kinder in den Familien erkennbar.

Die geplanten 10 Krippenplätze in der Einrichtung Leipzigerstr. 25 in A-Ebingen können durch die vorhandene Bau- und Raumsituation bzw. den Schädlingsbefall des Gebäudes nicht zum Frühjahr 2018 angeboten werden. Ebenso zeigt sich eine Verzögerung bei der Abwicklung der energetischen Sanierung und der Umbaumaßnahme in der Einrichtung Heusteigstraße 1 in A-Tailfingen an. In dieser sollten zum September 2018 weitere 10 Krippenplätze eröffnet werden. Die Eröffnung ist für November 2018 vorgesehen. Eine Abschätzung des Gesamtbedarfs für Kinder ab 1 bis 3 Jahren fällt insgesamt schwer.

2. Die Nachfrage nach Ganztagesplätzen nimmt zu

Sowohl der Anstieg der zu betreuenden Kinder unter 3 Jahren, als auch die Berufstätigkeit beider Elternteile in vielen Familien und einer Zunahme an Familien mit Unterstützungsbedarf in der Erziehung zeigen einen deutlichen Anstieg an der Nachfrage an Ganztagesplätzen. Die vorhandenen Ausbau- und Umwandlungsmöglichkeiten in den bestehenden Einrichtungen sind gering. Durch die energetische Sanierung und dem Umbau der Einrichtung Heusteigstraße 1 in A-Tailfingen kann eine zusätzliche Ganztagesgruppe für Kinder ab 3 Jahren mit insgesamt 20 Plätzen geschaffen werden. In den anderen Einrichtungen ist eine Umwandlung bestehender Regel- oder VÖ- Gruppen zu Ganztagesgruppen nur bedingt möglich. Eine Umwandlung wäre räumlich in den Einrichtungen Veilchenweg 2 oder Wieslesweg 10 möglich. Jedoch würde sich das Platzangebot durch die Umwandlung für Kinder ab 3 Jahren verringern. Diese Reduzierung der Plätze ist aktuell nicht zu empfehlen. Bei Neuplanungen sollten die räumlichen Bedingungen die Auflagen einer Ganztagesgruppe erfüllen.

3. Allgemeiner Hoher Handlungsbedarf

Die fehlenden Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren, die Zunahme der Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder ab 1 Jahr und Ganztagesplätzen und den eher geringen Möglichkeiten der Umwandlungen bestehender Plätze lassen einen hohen Handlungsbedarf erkennen. **Die geplanten Investitionen im Ausbau der Kindertageseinrichtungen in A-Ebingen, A-Onstmettingen und A- Laufen sind zwingend und unmittelbar notwendige Maßnahmen, um auf die Bedarfe reagieren zu können.**

II. Überblick über stadtteilspezifische Entwicklungen

Ebingen

In Ebingen hat sich die Wohnbevölkerung (Jahrgang 2012- 2017) wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	17	12	12	18	16	16
Februar	11	16	8	16	10	16
März	5	13	15	9	11	15
April	11	9	21	20	15	7
Mai	5	9	11	7	15	16
Juni	17	13	9	17	14	16
Juli	14	12	18	21	7	17
August	15	15	16	9	12	15
September	7	14	20	13	12	13
Oktober	10	11	13	10	16	21
November	9	13	10	17	12	19
Dezember	10	9	11	15	8	16
Summe	131	146	164	172	148	187

Es lässt sich sowohl ein Anstieg in den Jahren 2012-2015 als auch ein Rückgang der Geburten in 2016 erkennen. Jedoch wird dieser durch den Anstieg in 2017 wieder relativiert.

Allgemein:

In der Regel werden Kinder ab 3 Jahren auf Wunsch der Eltern in der Einrichtung aufgenommen. Die Einschulung erfolgt in der Regel mit 6 Jahren. Dies bedeutet bei der Berechnung der Betreuungsplätze, dass von einem Aufenthalt von 3 Jahrgängen ausgegangen werden muss. Die Kinder werden über das gesamte KiTajahr, nach Alter, aufgenommen. Eingeschult werden alle Kinder die bis zum 30.9. eines Jahres 6 Jahre alt sind.

Der Stichtag der Einschulung ist nach KuMi immer der 30.09. eines Jahres. Alle Kinder, die im laufenden Jahr bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden, werden eingeschult bzw. verlassen den Kindergarten. Aus diesem Grund gehen wir bei der Planung von 3,5 Jahrgangsstufen aus. Zur Vereinfachung haben wir jeweils 4 Jahrgänge berücksichtigt. Somit schließen wir Rückstellungen und Zuzüge mit ein.

Für das Kindergartenjahr 2017/2018 muss der Jahrgang 2014 betrachtet werden. Angewandt auf das jeweilige Kindergartenjahr ergeben sich folgende Entwicklungen:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	10	15	15	16	9	12	15
September	13	7	14	20	13	12	13
Oktober	14	10	11	13	10	16	21
November	13	9	13	10	17	12	19
Dezember	12	10	9	11	15	8	16
Januar	17	12	12	18	16	16	
Februar	11	16	8	16	10	16	
März	5	13	15	9	11	15	
April	11	9	21	20	15	7	
Mai	5	9	11	7	15	16	
Juni	17	13	9	17	14	16	
Juli	14	12	18	21	7	17	
Summe	142	135	156	178	152	163	84

611 **621** **649** **577** Achtung: fehlende Geburten Zeitraum
 Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 20/21 Januar bis Juli 2018

Bei der Darstellung der Betreuungsangebote sind sowohl die Gesamtplätze für Kinder ab drei Jahren bis Schulalter als auch das reduzierte Platzangebot aufgrund der möglichen **Altersmischung (AM)** aufgeführt. Das Gesamtangebot der Plätze ausschließlich für die Altersgruppe „Drei bis Schulalter“ würde den Bedarf Gesamtstädtisch decken. Durch die Bereitstellung der Plätze ab 2 Jahren in den AM/ Gruppen reduziert sich jedoch dieses Angebot. Beide Zahlen sind in den jeweiligen Tabellen/ Spalte aufgeführt.

In Ebingen steht aktuell folgendes Platzangebot zur Verfügung:

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Städt. Kita Gartenstraße	28		50				50		20		
Städt. Kita Sonnenstraße					20				5		
Evang. Kita Friedrich- List-Str.	28						22				
Evang. Kita Kientenstraße	28										
Evang. Kita leipzigerstraße		25/ 17		22/ 14			25			8	
Evang. Kita Ulrichstraße		25/ 17					25			4	
Evang. Kita Danneckerstraße	28			22/ 14			25			4	
Kath. Kita August- Sauter-Straße	56			22/ 14						4	
Kath. Kita Herderstraße	28			22/ 14						4	
Waldorfkita			25						10		
Kita Malesfelsen					50				40		
Summe Ü3:	196	50	75	88	70		147				626
Summe U3:									75		75
Summe Ü3 ohne AM:	196	34	75	56	70		147				578
AM/Plätze:									24		24

Sowohl für das Kitajahr 2017/2018 als auch den Folgejahren zeigt sich ein höherer Bedarf an Plätzen als Plätze vorgehalten werden können. Um auf das gegebene Defizit angemessen reagieren zu können, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Notwendige Maßnahmen:

Schaffung zusätzlicher Plätze ab dem ersten Lebensjahr bis Schulalter:

- In der Kita Malesfelsen kann die zusätzliche halbe Gruppe mit **10** Plätzen in der Ganztagesbetreuung zu einer vollen Ganztagesgruppe umgewandelt werden. Die Verwaltung hat in Gesprächen mit dem Träger über diese Möglichkeit diskutiert und Unterstützung zugesagt.
- Der Waldorfkita kann eine zusätzliche Kleingruppe Ü3 einrichten. Dadurch können **11** Plätze gewonnen werden.
- Durch den Nagetierbefall in dem Gebäude in dem die Evang. Einrichtung Leipzigerstraße 25 untergebracht war, muss das Gebäude neu errichtet werden. Die dort geplante Krippengruppe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung kann als Vorhaben somit nicht realisiert werden. Die Notwendigkeit der Schaffung weiterer U3 Plätze wurde innerhalb der Verwaltung Ende 2016 diskutiert. Die Maßnahme Leipzigerstraße wurde durch den Gemeinderat im Mai 2017 verabschiedet. Bei einem

Neubau weisen wir darauf hin, dass eine zusätzliche Ü3 Gruppe und zwei U3 Gruppen zum jetzigen Bestand notwendig sind. Der Bestand erweitert sich dadurch um **25** Ü3 Plätze und **20** U3 Plätze. Gegenüber dem bisherigen Bestand (dreigruppig) wäre die neue Kita 6 gruppig.

- Bei Entscheidung über die Vergabe eines Betreuungsplatzes ab drei Jahren oder eines AM/ Platzes muss darauf geachtet werden, ein einigermaßen gutes Mischverhältnis an Absagen gegenüber Kinder unter drei Jahren und über drei Jahren hinzubekommen.
- An der bestehenden Kath. Kita Heilig Kreuz in A-Ebingen kann durch einen Anbau/ Umbau eine Krippengruppe eingerichtet werden. Insgesamt kann dabei von einer Bausumme in Höhe von 500.000 € (Kostenschätzung des Architekten) ausgegangen werden. Die Verwaltung kann dafür 120.000 € Zuschüsse über das Investitionsprogramm beantragen. Es können somit 10 Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Mit dem Träger der Einrichtung wurden Gespräche über die Maßnahme und einer möglichen Kostenbeteiligung an den Baukosten oder später bei der Betriebskostenabrechnung geführt. Dieser hält die Maßnahme für möglich.
- Die geplanten Maßnahmen in den anderen Teilorten werden auch den Familien aus Ebingen bei ihrer Suche nach einem Betreuungsplatz angeboten.
- Die Verwaltung prüft aktuell weitere geeignete Standorte für schnell umsetzbare Interimslösungen, um auf den akuten und aktuellen Bedarf Zeitnah reagieren zu können.

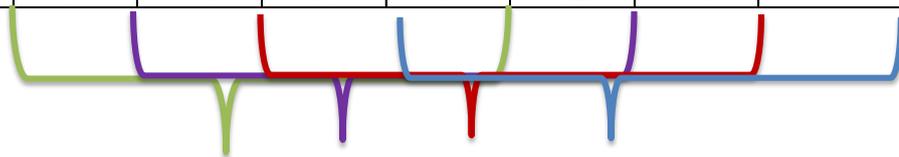
Tailfingen

Auch in A-Tailfingen zeigt sich ein Anstieg der Geburten im Jahr 2017.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	6	5	6	2	6	6
Februar	4	8	5	8	5	7
März	7	5	6	3	9	9
April	6	7	8	10	12	5
Mai	5	9	3	6	7	10
Juni	8	6	4	8	9	9
Juli	9	10	11	8	6	8
August	5	8	12	7	8	4
September	8	8	9	11	7	5
Oktober	6	7	13	8	6	13
November	8	4	8	6	7	7
Dezember	7	8	3	6	2	10
Summe	79	85	88	83	84	93

Bei der Betrachtung der Kinder je Kindergartenjahr zeigen sich folgende Entwicklungen:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	9	5	8	12	7	8	4
September	10	8	8	9	11	7	5
Oktober	5	6	7	13	8	6	13
November	5	8	4	8	6	7	7
Dezember	6	7	8	3	6	2	10
Januar	6	5	6	2	6	6	
Februar	4	8	5	8	5	7	
März	7	5	6	3	9	9	
April	6	7	8	10	12	5	
Mai	5	9	3	6	7	10	
Juni	8	6	4	8	9	9	
Juli	9	10	11	8	6	8	
Summe	80	84	78	90	92	84	39



332 **344** **344** **305** Achtung: fehlende Geburten
 Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 201/21 für den Zeitraum Januar bis Juli 2018

plus 11 Kinder mit Auskunftssperre

Aktuell stehen folgende Plätze zur Verfügung:

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Städt. Kita Veilchenweg	28	25/ 17	25	22/ 14		40/ 24			20	16	
Städt. Kita Wieslesweg	28		25		20		25				
Kath. Kita St. Elisabeth	28						25		10		
Evang. Kita Heusteig		50/ 34		22/ 14						12	
gesamt Ü3:	84	75	50	44	20	40	50				363
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:	84	51	50	28	20	24	50				307
AM Plätze										28	28
Krippe									30		30

Folgende Ausbauziele für Tailfingen müssen in Betracht gezogen werden.

Notwendige Maßnahmen:

- Zeitnahe Fertigstellung der Sanierung und des Umbaus der Evang. Kindertageseinrichtung Heusteigstraße 1. Dadurch können für Kinder ab drei Jahren zusätzlich 20-25 Plätze und für Kinder ab dem ersten Lebensjahr 10 Plätze zur Verfügung gestellt werden.
- Im Gebäude Ammerstraße 29 in A-Tailfingen werden zwei Gruppen als Außengruppen der Kita Veilchenweg für 20 Kinder ab dem ersten Lebensjahr eingerichtet. Die Räume werden mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand in den notwendigen Zustand gebracht. Eine VÖ-Gruppe soll zum Mai 2018 und eine GT-Gruppe ab August 2018 eröffnet werden.
- Nach dem Auszug der Evang. Kindertageseinrichtung Heusteigstraße 1 aus den Räumen der Lutherschule können die Räume für weitere Betreuungsmöglichkeiten sowohl im U3 als auch Ü3 Bereich zusätzlich eingerichtet werden. Die Verwaltung geht von einer derzeitigen Verweildauer von ungefähr vier Jahren aus. Aktuelle Trends müssen beobachtet werden um entsprechende Verlängerungen zu planen und umzusetzen.

Onstmettingen

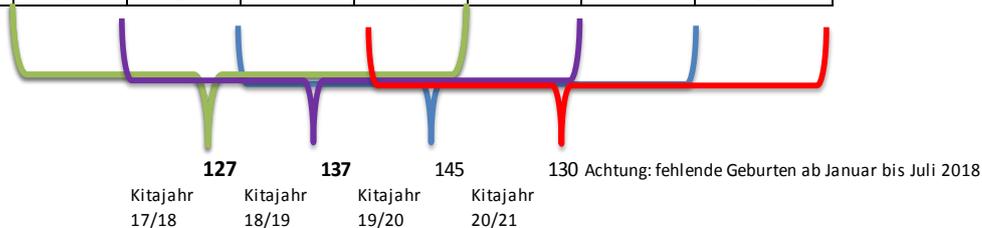
Die Entwicklung der Geburten in A- Onstmettingen zeigt sich wie folgt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	3	0	0	5	5	6
Februar	0	4	5	3	0	6
März	1	4	9	2	1	4
April	0	3	2	4	0	4
Mai	4	2	2	4	3	0
Juni	2	3	4	5	2	2
Juli	0	1	1	1	5	3
August	5	2	3	3	2	10
September	2	1	2	2	1	4
Oktober	2	5	3	5	2	4
November	1	4	7	4	3	2
Dezember	2	3	1	4	0	3
Summe	22	32	39	42	24	48

Es lässt sich ein deutlicher Anstieg beobachten, der sich insbesondere in der Betreuungssituation für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bemerkbar macht.

Folgende Entwicklungen zeigen sich auf:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	5	5	2	3	3	2	10
September	0	2	1	2	2	1	4
Oktober	1	2	5	3	5	2	4
November	2	1	4	7	4	3	2
Dezember	2	2	3	1	4	0	3
Januar	3	0	0	5	5	6	
Februar	0	4	5	3	0	6	
März	1	4	9	2	1	4	
April	0	3	2	4	0	4	
Mai	4	2	2	4	3	0	
Juni	2	3	4	5	2	2	
Juli	0	1	1	1	5	3	
Summe	20	29	38	40	34	33	23



Es ist ein deutlicher Anstieg des Platzbedarfs erkennbar. Die Geburtenzahl im Jahr 2017/2018 bis Dezember 2017 lässt erahnen, dass die Anzahl der Geburten weiterhin zunehmen wird.

Aktuell können folgende Plätze vorgehalten werden:

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Städt. Kita Eberhardstraße	28	25 17				40 24			10	12	
Städt. Kita Joh.-Raster-Str.	12	25 17		22 14						8	
gesamt Ü3:	40	50		22		40					152
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:	40	34		14		24					112
AM Plätze:										20	20
Krippe:									10		10

Die in 2016 zusätzlich geschaffenen Plätze für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis Schulalter wurden von den Familien sofort angenommen. Eine Warteliste zeigt weiteren Bedarf auf. In beiden Einrichtungen werden die Kinder sobald als möglich angemeldet und für den nächst freiwerdendem Platz vorgemerkt. Die Tendenz das Kind ab dem ersten, bzw. dem zweiten Lebensjahr durch die Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen steigt auch hier enorm an.

Notwendige Maßnahmen:

- Kurzfristige Interimslösung für zusätzliche Plätze ab dem ersten Lebensjahr in dafür geeigneten Räumen, Ortsnahe Betreuung. Die Verwaltung prüft freie Objekte.
- Zeitnahe Erstellung einer zentralen Kindertagesstätte in Onstmettingen. Dazu Zusammenlegung der Einrichtungen Johannes-Raster-Straße und Eberhardstraße mit einem zusätzlichen Platzangebot für Kinder ab drei Jahren und zusätzlichen zwei Krippengruppen.
- Bei der Zusammenlegung und Schließung der Einrichtungen muss darauf geachtet werden, wie sich der Bedarf durch Geburten und/oder Zuzüge verändert oder gleichbleibt. Falls sich ein weiterer Zuwachs erkennen lässt, sollte eine Kindertageseinrichtung für einen gewissen Zeitraum weiter in Betrieb bleiben, um auf die stadtteilspezifischen, aber auch stadtteilübergreifenden Entwicklungen reagieren zu können.

Zum Neubau der Kindertageseinrichtung Onstmettingen lässt die Verwaltung derzeit in einer Machbarkeitsstudie die Realisierung in einem Investoren-Auswahlverfahren nach dem Modell Planen, Bauen und Finanzieren erstellen. Mit dem bis spätestens Juni 2018 erwarteten Ergebnis erhält der Gemeinderat die Grundlage, nach der Sommerpause 2018 über das weitere Vorgehen (klassische Eigenfinanzierung oder Generalübernehmervergabe) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze (Investoren- oder Eigenfinanzierung) und vergaberechtlicher Vorgaben entscheiden zu können. Zielsetzung soll eine Inbetriebnahme zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 ein.

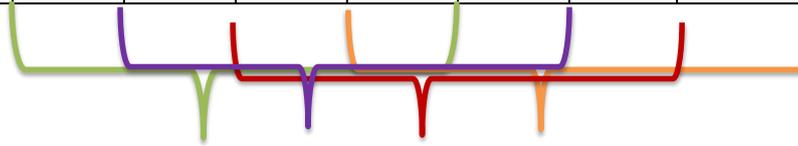
Truchtefingen

In A-Truchtefingen zeigt sich eine eher konstante Wohnbevölkerung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	2	0	0	0	2	4
Februar	1	1	1	5	1	1
März	2	1	0	3	3	1
April	0	2	2	0	0	0
Mai	0	1	4	4	1	4
Juni	1	3	1	3	4	2
Juli	2	3	2	0	2	3
August	3	1	1	2	4	0
September	2	2	3	2	3	2
Oktober	1	3	1	1	1	3
November	6	4	1	2	4	2
Dezember	4	2	5	3	1	2
Summe	24	23	21	25	26	24

Für das aktuelle und den folgenden Kitajahren zeigen sich folgende Entwicklungen auf:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	4	3	1	1	2	4	0
September	1	2	2	3	2	3	2
Oktober	1	1	3	1	1	1	3
November	2	6	4	1	2	4	2
Dezember	2	4	2	5	3	1	2
Januar	2	0	0	0	2	4	
Februar	1	1	1	5	1	1	
März	2	1	0	3	3	1	
April	0	2	2	0	0	0	
Mai	0	1	4	4	1	4	
Juni	1	3	1	3	4	2	
Juli	2	3	2	0	2	3	
Summe	18	27	22	26	23	28	9



93 Kitajahr 17/18 98 Kitajahr 18/19 99 Kitajahr 18/19 86 Achtung: fehlende Geburten ab Januar bis Juli 2018
 Kitajahr 19/20

In A-Truchtelingen stehen folgende Betreuungsangebote zur Verfügung:

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Evang. Kita Rossental		25 17		22 14						8	
Evang. Kita Am Gänsbach		25 17					22 14			8	
KBF Kita LEO Integr. Kita					20				20		
gesamt Ü3:		50		22	20		22				114
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:		34		14	20		14				82
AM Plätze:										16	16
Krippe:									20		20

In der Evang. Kita Rossental wurde das Platzangebot im September 2017 in der VÖ-Gruppe um weitere 11 Plätze erweitert. Trotz allem bleibt die Nachfrage nach einer Betreuung von Kindern U3 hoch.

Burgfelden

Die Anzahl der Wohnbevölkerung in A-Burgfelden:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	0	0	0	0	1	0
Februar	0	0	0	0	0	0
März	0	0	0	0	0	0
April	0	0	0	0	0	0
Mai	0	0	0	0	0	0
Juni	1	1	0	0	0	0
Juli	0	1	0	0	0	0
August	0	0	0	0	0	0
September	0	0	0	0	0	0
Oktober	0	0	0	0	0	0
November	0	0	0	0	0	0
Dezember	0	0	0	0	0	0
Summe	1	2	0	0	1	0

Entwicklung für die Kitajahre:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/2017	2017/2018
August						0	0
September						0	0
Oktober						0	0
November						0	0
Dezember						0	0
Januar					1	0	
Februar					0	0	
März					0	0	
April					0	0	
Mai					0	0	
Juni	1	1			0	0	
Juli		1			0	0	
Summe	1	2	0	0	1	0	0



3 3 1 1 Achtung: fehlende Geburten ab Januar bis Juli 2018
 Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 20/21

Das bestehende Kitaangebot in A-Burgfelden mit der Städtischen Einrichtung Kesselstraße wird aktuell als Puffer für die fehlenden Plätze in allen anderen Teilorten bereitgehalten. Die Plätze sind alle belegt.

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängert e Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Städt. Kita Kesselstraße		12 6		11 5						6	
gesamt Ü3:		12		11							23
gesamt Ü3 AM raus- gerechnet:		6		5							11
AM Plätze:										6	6
Krippe:											

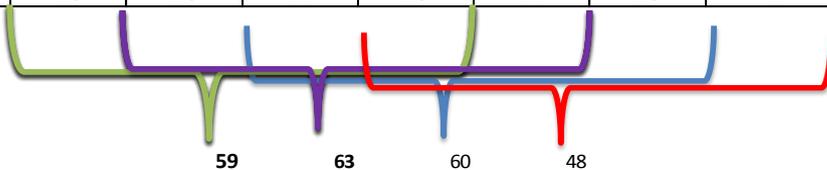
Pfeffingen

Die aktuellen Bevölkerungszahlen zeigen folgende Entwicklungen auf:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	1	0	1	3	1	1
Februar	1	0	0	0	1	1
März	1	1	3	1	0	1
April	2	0	2	3	2	2
Mai	2	1	0	0	1	1
Juni	0	1	0	1	1	1
Juli	0	2	1	0	2	1
August	4	1	2	2	1	0
September	1	0	2	3	1	1
Oktober	4	3	3	0	0	1
November	1	2	2	0	3	0
Dezember	1	1	2	1	0	0
Summe	18	12	18	14	13	10

Umgerechnet auf die jeweiligen Kindergartenjahre ergeben sich folgende Belegungszahlen:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	0	4	1	2	2	1	0
September	1	1	0	2	3	1	1
Oktober	1	4	3	3	0	0	1
November	1	1	2	2	0	3	0
Dezember	0	1	1	2	1	0	0
Januar	1	0	1	3	1	1	
Februar	1	0	0	0	1	1	
März	1	1	3	1	0	1	
April	2	0	2	3	2	2	
Mai	2	1	0	0	1	1	
Juni	0	1	0	1	1	1	
Juli	0	2	1	0	2	1	
Summe	10	16	14	19	14	13	2



Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 20/21 Achtung: fehlende Geburten ab Januar bis Juli 2018

Trotz sinkender Kinderzahl in A-Pfeffingen steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen, insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Sowohl die Plätze in den AM/ Gruppen als auch in der Krippengruppe sind alle belegt. Nach Rücksprache mit dem Träger der Einrichtung wird das in 2016 reduzierte Platzangebot um 11 Plätze im Frühjahr 2018 wieder auf 22 Plätze angehoben.

Aktuell stehen in Pfeffingen folgende Plätze zur Verfügung (Auflistung nach der neuen Betriebserlaubnis)

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Evang. Kita Im Anwandel		25 17	25	22 14					10	8	
gesamt Ü3:		25	25	22							72
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:		17	25	14							56
AM Plätze:										8	8
Krippe:									10		10

Mit dem Wiederausbau der Betreuung kann die Nachfrage im Stadtteil größtenteils abgedeckt werden.

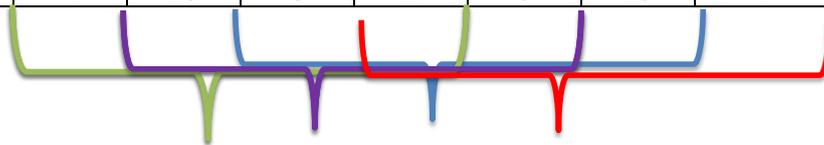
Margrethausen

Die Entwicklung der Wohnbevölkerung zeigt einen deutlichen Geburtenanstieg an:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	0	0	1	1	1	1
Februar	0	0	1	0	0	2
März	1	2	0	0	0	1
April	0	0	0	0	0	0
Mai	0	3	1	0	0	1
Juni	1	0	0	1	0	0
Juli	1	1	2	0	1	4
August	1	0	0	0	0	2
September	0	0	0	1	0	1
Oktober	2	1	0	0	0	0
November	1	0	0	0	2	1
Dezember	0	2	0	0	1	0
Summe	7	9	5	3	5	13

Der Bedarf entwickelt sich wie folgt:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	0	1	0	0	0	1	2
September	1	0	0	0	1	0	1
Oktober	0	2	1	0	0	0	0
November	0	1	0	0	0	2	1
Dezember	0	0	2	0	0	1	0
Januar	0	0	1	1	1	1	
Februar	0	0	1	0	0	2	
März	1	2	0	0	0	1	
April	0	0	0	0	0	0	
Mai	0	3	1	0	0	1	
Juni	1	0	0	1	0	0	
Juli	1	1	2	0	1	4	
Summe	4	10	8	2	3	13	4



24 23 26 22 Achtung: fehlende Geburten ab Januar bis Juli 2018
 Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 20/21

Folgende Betreuungsplätze werden angeboten:

<u>Betreuungs-</u> <u>angebot</u> Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Städt. Kita Steigstraße		25 17	25						10	4	
gesamt Ü3:		25	25								50
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:		17	25								42
AM Plätze:										4	4
Krippe:									10		10

Im Kitajahr 2017/2018 wurde die bestehende halbe VÖ-Gruppe zu einer regulären VÖ-Gruppe umgewandelt. Dadurch konnte ein Puffer für die fehlenden Betreuungsplätze im Ü3 Bereich auch für Familien anderer Stadtteile geschaffen werden.

Lautlingen

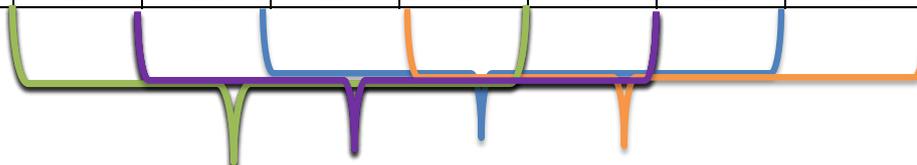
In A-Lautlingen zeigen sich die Jahrgangsentwicklungen wie folgt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	2	2	1	1	0	2
Februar	2	1	1	0	0	0
März	1	0	3	1	0	2
April	0	1	1	0	0	0
Mai	1	1	0	0	0	1
Juni	1	1	3	1	0	1
Juli	3	0	3	2	0	4
August	0	0	0	2	0	0
September	4	1	1	2	1	1
Oktober	3	0	2	0	1	0
November	1	3	0	1	0	1
Dezember	0	2	0	2	1	0
Summe	18	12	15	12	3	12

Über Jahre hinweg (mit Ausnahme 2016) bleibt die Geburtenrate in Lautlingen stabil. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr.

Der **Gesamtbedarf** für die Folgejahre wie folgt:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	4	0	0	0	2	0	0
September	1	4	1	1	2	1	1
Oktober	0	3	0	2	0	1	0
November	1	1	3	0	1	0	1
Dezember	1	0	2	0	2	1	0
Januar	2	2	1	1	0	2	
Februar	2	1	1	0	0	0	
März	1	0	3	1	0	2	
April	0	1	1	0	0	0	
Mai	1	1	0	0	0	1	
Juni	1	1	3	1	0	1	
Juli	3	0	3	2	0	4	
Summe	17	14	18	8	7	13	2



57

47

46

30 Achtung: fehlende Geburten ab Januar 18

Kitajahr 17/18 Kitajahr 18/19 Kitajahr 19/20 Kitajahr 20/21

Das Platzangebot in Lautlingen:

<u>Betreuungs-</u> <u>angebot</u> Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Kath. Kita Am schloss	28			22 14					10	4	
gesamt Ü3:	28			22							50
gesamt Ü3 AM rausg- gerechnet:	28			14							42
AM Plätze:										4	4
Krippe:									10		10

Ausgehend von einem eher gleichbleibenden starken Jahrgang kann der Bedarf gerade noch gedeckt werden. Nehmen aber die Anmeldungen für Kinder unter drei Jahren stetig zu, so wird das vorhandene Platzangebot nicht ausreichen.

Laufen

In A-Laufen bleibt die Anzahl der Geburten stabil.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	0	0	3	0	3	0
Februar	1	1	4	1	2	2
März	2	2	5	1	0	1
April	1	1	0	0	1	2
Mai	1	2	1	1	0	1
Juni	1	0	2	1	2	0
Juli	1	1	2	1	2	2
August	2	1	1	1	2	2
September	1	0	2	1	2	2
Oktober	3	2	0	1	0	3
November	2	4	1	3	1	1
Dezember	1	1	0	2	2	0
Summe	16	15	21	13	17	16

Bezogen auf die Kitajahre:

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
August	0	2	1	1	1	2	2
September	0	1	0	2	1	2	2
Oktober	1	3	2	0	1	0	3
November	1	2	4	1	3	1	1
Dezember	1	1	1	0	2	2	0
Januar	0	0	3	0	3	0	
Februar	1	1	4	1	2	2	
März	2	2	5	1	0	1	
April	1	1	0	0	1	2	
Mai	1	2	1	1	0	1	
Juni	1	0	2	1	2	0	
Juli	1	1	2	1	2	2	
Summe	10	16	25	9	18	15	8

60 Kitajahr 17/18 68 Kitajahr 18/19 67 Kitajahr 19/20 50 Kitajahr 20/21 Achtung: fehlende Geburten ab Januar bis Juli 2018

Folgende Betreuungsplätze werden angeboten:

Betreuungs- angebot Einrichtung	Regel- gruppe	Regel- gruppe AM	Verlängerte Öffnungs- zeiten	Verlängerte Öffnungs- zeiten AM	Ganztages- betreuung	Ganztages- betreuung AM	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ	Ganztages- betreuung/ RG/VÖ/AM	Krippe	AM Plätze	gesamt
Evang. Kita Scheibenbühl str.	12	25 17		22 14						8	
gesamt Ü3:	12	25		22							59
gesamt Ü3 AM raus- gerechnet:	12	17		14							43
AM Plätze:										8	8
Krippe:											

Das bestehende Platzangebot deckt nicht den tatsächlichen Bedarf für die Kinder ab drei Jahren. Das Platzangebot für Kinder unter drei Jahren ist komplett ausgebucht. Aktuell können keine weiteren Erweiterungsmöglichkeiten in der Einrichtung in Betracht gezogen werden. Der geplante Neubau mit einer entsprechenden Erweiterung des bestehenden Platzangebotes muss zeitnah umgesetzt werden. Die Verwaltung sucht in der Zwischenzeit nach geeigneten Räumen, die kurzfristig kindgerecht für eine Betreuung ausgebaut werden können.

Zum Neubau der Kindertageseinrichtung Laufen lässt die Verwaltung derzeit in einer Machbarkeitsstudie die Realisierung in einem Investoren-Auswahlverfahren nach dem Modell Planen, Bauen und Finanzieren erstellen. Mit dem bis spätestens Juni 2018 erwarteten Ergebnis erhält der Gemeinderat die Grundlage, nach der Sommerpause 2018 über das weitere Vorgehen (klassische Eigenfinanzierung oder Generalübernehmervergabe) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze (Investoren- oder Eigenfinanzierung) und vergaberechtlicher Vorgaben entscheiden zu können. Zielsetzung soll eine Inbetriebnahme zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 ein.

III. Ausblick

1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Das Gesamtplatzangebot und der jeweilige Bedarf für das laufende Kindergartenjahr 2017/2018 und den Folgejahren lässt sich wie folgt darstellen:

Gesamtplatzangebot und Bedarf an Betreuungsplätzen ab 1. Lebensjahr -Schulalter

Stadtteil	Platz- angebot U3	Platz- angebot Ü3	Bedarf 2017/2018	Bedarf 2018/2019	Bedarf 2019/2020	Bedarf 2020/2021
Ebingen	75-99	578-626	611	621	649	577 +
Tailfingen	30-58	307-363	332	344	344	305 +
Onstmettingen	10-30	112-152	127	137	145	130 +
Truchelfingen	20-36	82-114	93	98	99	86 +
Burgfelden	0-6	11-23	3	3	1	1 +
Pfeffingen	10-18	56-72	59	63	60	48 +
Margrethausen	10-14	42-50	24	23	26	22 +
Lautlingen	10-14	42-50	57	47	46	30 +
Laufen	0-8	43-59	60	68	67	50 +
gesamt	165-283*	1273-1509	1366	1404	1437	1249 +

** je nach Belegung der AM Plätze mit Kindern U3*

2. Neuordnung des Anmeldeverfahrens

In den Städtischen Einrichtungen werden die Plätze für das kommende Kindergartenjahr gemeinsam mit den Leitungskräften und der Verwaltung vergeben. Dieser Schritt ist eine notwendige Maßnahme in Bezug auf die Einführung der Kitasoftware NH-Kita zur zentralen Anmeldung und Platzvergabe. Die Software wurde als solche im vergangenen Jahr bestellt und wird voraussichtlich für das Kitajahr 2019/2020 vollständig eingesetzt (Testbetrieb notwendig) werden können. Aktuell werden alle vorhandenen Rahmendaten der Einrichtungen über den Anbieter eingepflegt.

Bis zur tatsächlichen Nutzung werden aktuell alle Anmeldungen die in den Städtischen Einrichtungen eingehen über die Verwaltung geprüft und in einer Excel Liste aufgenommen. Dadurch erhalten wir einen Überblick über das Anmeldeverhalten und den tatsächlichen Bedarfen der Familien.

Im Gegensatz dazu hatten diese Anmeldeaufgaben bisher die Einrichtungen wahrgenommen. Der deutlichen Zunahme von Betreuungswünschen der Eltern (Betreuungsform und Alter) können und konnten die Kitaleitungen nicht immer zeitnah ein entsprechendes Angebot entgegenhalten. Nachdem die Wartelisten gefüllt waren, wurde unterstützend die Stadtverwaltung zur Koordinierung einbezogen.

Die Einführung der zentralen Anmeldestelle und der Platzvergabe ist ein notwendiges Instrument um zukünftig rechtzeitige Tendenzen und Entwicklungen zu erkennen und Maßnahmen zu planen.

Auch die kirchlichen Träger haben sich für die zentrale Anmeldung in der Stadtverwaltung ausgesprochen. Sie werden jedoch nicht mit dem Programm in den Einrichtungen arbeiten, da sie sich gegen eine finanzielle Beteiligung entschieden haben. Die Träger erhalten deshalb ersatzweise von der Stadtverwaltung Ausdrucke der Anmelde Listen, so dass die Zusage- und Gebührenbescheide weiterhin über die kirchlichen Einrichtungen (nach manuellem Muster) verteilt werden müssen.

3. Maßnahmen in den Stadtteilen

Die aufgeführten Maßnahmen in den einzelnen Stadtteilen sind notwendige Ausbauziele um Eltern einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schulalter anbieten zu können. Die weitere Entwicklung der Geburtenzahlen lässt sich schwer einschätzen, so dass eine Prognose sehr schwierig ist. Auch in anderen Kommunen ist die Entwicklung der Geburtenzahlen und die damit notwendigen Maßnahmen schlecht zu planen.

Die Verwaltung sieht sowohl im U3 Bereich als auch Ü3 Bereich Handlungsbedarf und Maßnahmen, die schnell in die Wege geleitet werden müssen.

4. Finanzierung

4.1. Ü3 Gruppe Kita Malesfelsen

Mit der neuen halben Ü 3 Gruppe erhöht sich auch der Betriebskostenzuschuss. Der Vertrag zwischen der Kindertagesstätte Malesfelsen und der Stadt Albstadt hat für die Zuschussberechnung den 01.03. des Kalenderjahres als Stichtag gewählt. Dieser Stichtag ist auch das Meldedatum für die Anzahl der Kinder bezüglich der FAG Zuweisung. Hier ist jährlich mit einem Mehrkostenanteil für die Stadt Albstadt mit 36.000 € (bereinigt nach Abzug FAG Mittel) zu rechnen.

4.2. Ü3 Gruppe Waldorfkindergarten

Die Betriebskosten fallen im Kalenderjahr an und werden mit dem Träger abgerechnet. Im Falle des Waldorfkindergartens müsste geklärt werden, ob wie bei den bisherigen Gruppen eine Abmangelabrechnung von 90 % der Betriebskosten zugrunde gelegt werden kann. Eine neue halbe Ü3 Gruppe würde hierbei mit ca. 52.000€ zu Buche schlagen. Im Gegenzug würde die Stadt einen FAG Ausgleich in den Folgejahren von ca. 23.000 € erhalten.

4.3. Neubau Kita Leipziger Straße 25

Die Investitionskosten für einen Neubau (lt. Kostenschätzung ab 2018ff ca. 4 Mio. €) sind aktuell im Haushalt nicht eingeplant. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist 2018 über den Zahlungsmittelbestand (Liquidität) und ab 2019ff über Neuaufnahme im Haushalt 2019ff möglich.

Aus dem Investitionsförderungsprogramm Kinderbetreuung (Verwaltungsvorschrift) wird die Stadt 450.000 € Fördermittel erhalten.

Die veränderten Betriebskosten sowie Mehreinnahmen über Elternbeiträge und FAG Zuweisungen sind ab 2019 /2020 im Haushalt zu veranschlagen.

4.4. Kita Ammerstraße 29

Die Reaktivierung der Kita Ammerstraße 29 verursacht Personalkosten von 120.000 € im Jahr 2018.

Hierfür werden im Stellenplan ab dem 1.5.2018 zwei Stellen in EG S 8a, ab dem 1.8.2018 weitere 2,6 Stellen in EG S 8a geschaffen.

Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen im Budget Personalkosten. Ab 2019 entstehen Personalkosten von ca. 240.000 € (hochgerechnet). Die Finanzierung ab 2019ff erfolgt über den Haushaltsplan 2019ff.

Für die Wiederinbetriebnahme ist mit Sachkosten von ca. 20.000 € zu rechnen. Die Finanzierung erfolgt über das Budget Gebäudemanagement 2018.

Die Elternbeiträge belaufen sich 2018 auf ca. 17.000 € und ab 2019 auf ca. 38.000 €/jährlich.

Die FAG Zuweisung erfolgt ab 2020 (Anzahl Kinder zum Stichtag 31.03.2019). Hier ist von einer jährlichen Summe von aktuell ca. 218.000€ auszugehen.

4.5. Erweiterung Kita Heilig-Kreuz

Die Investitionskosten für den Anbau der zusätzlichen U3 Gruppe betragen nach der Kostenschätzung des Architekten ca. 500.000 €. Eine Finanzierung der Abschlagszahlung 2018 ist über den Zahlungsmittelbestand (Liquidität) gegeben. Über das Bundesinvestitionsprogramm können für die U3 Gruppe 120.000 € Zuschuss vereinnahmt werden.

Die Betriebskosten für die Einrichtung erhöhen sich um ca.50.000 € im Jahr (bereinigt nach Abzug der Elternbeiträgen und FAG Zuweisung).

4.6. Neubau Kita Laufen/Onstmettingen

Für die Kindertageseinrichtungen Laufen und Onstmettingen wird bis spätestens Juni 2018 die Machbarkeitsstudie zur Realisierung in einem Investoren-Auswahlverfahren nach dem Modell Planen, Bauen und Finanzieren erstellen. Mit dem bis spätestens Juni 2018 erwarteten Ergebnis erhält der Gemeinderat die Grundlage, nach der Sommerpause 2018 über das weitere Vorgehen (klassische Eigenfinanzierung oder Generalübernehmervergabe) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze (Investoren- oder Eigenfinanzierung) und vergaberechtlicher Vorgaben entscheiden zu können. Davon abhängig ist die weitere Finanzierung.

Nachrichtlich

Sachstand Kindertageseinrichtung Leipziger Straße 25

Bereits in der letzten Kindergartenbedarfsplanung zeichnete sich ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen ab. Dazu wurde innerhalb der Verwaltung Überlegungen für einen raschen und finanzwirtschaftlich sinnvollen Ausbau angestellt. Den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung Leipzigerstraße wurde nach internen Vorleistungen am 18.Mai 2017 im Gemeinderat (s. Drucksache 071/2017) beschlossen. Architekt Maute der auch für Planung und Bau Kita Veilchenweg 2 beauftragt war, wurde mit der Maßnahme betraut.

Im Sommer 2017 wurde ein massiver Substanzschaden an dem Gebäude Leipzigerstraße 25 durch Nagetierbefall festgestellt. In Folge musste der Betrieb der Kindertagesstätte aus der Leipzigerstraße in die Gartenstraße 90 verlegt werden. Dort konnte der Betrieb in angemieteten Räumen mit Einschränkungen aufrechterhalten werden.

Im Folgenden wurde Architekt Maute mit der Klärung möglicher weiterer Abhilfe bzw. Baumaßnahmen beauftragt. Die zu prüfenden Varianten waren:

- Komplettsanierung des bestehenden Gebäudes (Kita und Jugend- und Stadtteiltreff)
- Erhalt des Jugendtreffes und Rückbau des Kindergartens, sowie Neuerstellung in selber Größe
- Erhalt des Jugendtreffes und Rückbau des Kindergartens. Neubau incl. Erweiterung der Kindertageseinrichtung nach Vorgaben des KJVS

Alle drei Varianten wurden mit Kosten hinterlegt. Oberbürgermeister Klaus Konzelmann hat dem Gemeinderat im Herbst mitgeteilt, dass ein Abriss der Kindertagesstätte und ein Neubau die wirtschaftlichste Lösung beinhaltet.

Dadurch kann der Jugend-und Stadtteiltreff, der entgegen der in Leichtbauweise errichteten Kindertagesstätte in Massivbauweise erstellt ist, erhalten bleiben. Sollte eine Nutzung in der Bauphase gewollt sein, sind hierzu provisorisch Versorgungsanschlüsse für Heizung, Sanitär und Strom herzustellen, da die bisherige Versorgung durch das Haupthaus erfolgt.

Aufgrund dieses Szenarios hat Architekt Maute die Vorplanungen mit dem Fachamt abgestimmt und eine sehr konkrete Vorentwurfsplanung erstellt. In der Planung sind jetzt 6 Gruppen integriert, um so die notwendige Platzversorgung im Bereich der Weststadt sicherstellen zu können. Durch den direkten Anschluss der Kindertagesstätte an den bestehenden Jugend- und Stadtteiltreff können Synergien bei der Versorgung erzielt werden und die Gesamtkosten, sowie die Betriebskosten deutlich minimiert werden. Die neue Einrichtung ist so in das Gelände eingefügt, dass Teile des Gartens erhalten werden und den beiden Einrichtungen weiter zur Verfügung stehen.

Die Planungsreife ist deutlich fortgeschritten, sodass nach einer Prüfung der bau- und planungsrechtlichen Zulässigkeit, Planungsbeiträgen durch die noch zu beauftragenden Fachingenieure, Erstellung einer Kostenberechnung und Vorbereitung einer Drucksache zur Fassung des Baubeschlusses zeitnah mit dem Bau begonnen werden kann.

Das Architekturbüro Maute hat seinerzeit bei der Kindertagesstätte Veilchenweg eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit gezeigt und hat eine rasche Umsetzung zugesagt.

Beschlussvorschläge:

1. Aufnahme einer regulären Ü3 Gruppe (Aufstockung einer bestehenden halben Ü 3 Gruppe) der Kindertagesstätte Malesfelsen (Träger Fa. Groz-Beckert) in die Bedarfsplanung der Stadt Albstadt
2. Aufnahme einer weiteren halben Ü3 Kleingruppe des Waldorfkindergartens in die Bedarfsplanung der Stadt Albstadt.
3. Fortführung der aktuellen Vorplanung als Grundlage für den zu fassenden Baubeschluss, Vorbereitungen zur Ausschreibung und Vergabe für den Baubeginn der Kindertagesstätte Leipzigerstraße 25 als 6-gruppige Kindertageseinrichtung.
4. Die Einrichtung Ammerstraße 29 wird befristet reaktiviert.
In der Ammerstraße 29 werden zwei Krippengruppen als Außenstelle der Kita Veilchenweg eingerichtet. Die erste Gruppe soll bereits im Mai, die Zweite im August 2018 den Betrieb aufnehmen.
Hierfür werden im Stellenplan ab dem 1.5.2018 zwei Stellen in EG S 8a und ab dem 1.8.2018 weitere 2,6 Stellen in EG S 8a geschaffen.
5. Erweiterung der Kindertageseinrichtung Heilig-Kreuz um eine Krippengruppe.
Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Investitionsfinanzierung und der Betriebskostenbeteiligung Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde zu führen und dem Ausschuss zu berichten.